

Wir pilgern zur "Trösterin der Betrübten" nach Kevelaer



Gebet zu Beginn der Wallfahrt

Wir sind unterwegs nach Kevelaer. In unseren Gedanken und in unseren Herzen nehmen wir alle mit, denen wir den Segen dieses Ortes und dieses Tages erbitten möchten.

- Wenn ich nicht mehr weiterkann – „Maria, nimm du mich mit“
- Wenn ich mutlos und traurig bin – „Maria, nimm du mich mit“
- Wenn ich frage, suche und zweifle – „Maria, nimm du mich mit“
- Wenn ich müde und kaputt bin und denke, es geht nicht mehr – „Maria, nimm du mich mit“
- Wenn Angst all meine Kräfte lähmt – „Maria, nimm du mich mit“
- Wenn Glaube und Zuversicht vertrocknen – „Maria, nimm du mich mit“
- Wenn die Liebe zu den Meinen mich trägt – „Maria, nimm du mich mit“
- Wenn der Herr mich ins neue Leben ruft – „Maria, nimm du mich mit“

Wir beten in den Anliegen, die wir jetzt mit uns tragen,
sowohl unsere eigenen als auch die, die uns mitgegeben wurden.

Wir vertrauen dabei auf die Fürsprache der Gottesmutter Maria und beten das Gebet des Herrn:

„Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen“

Wir pilgern zur "Trösterin der Betrübten" nach Kevelaer

Meditation vor einem Wegekreuz

Dein Leben ist ein Weg
Eine ganze Menschheit pilgert durch die Zeit.
Sie ist auf dem Weg und sucht nach ihrem Ziel.
Jeder Mensch ist ein Pilger und muss immerzu weitergehen, weiterwandern.

Er kann nicht stehen bleiben.
Immer ist er auf dem Weg.
Auch du bist auf dem Weg!
Wenn du Mensch werden willst,
ist es wichtig, dass du diese Wirklichkeit annimmst.

Du bist ein Suchender.
Du bist noch nicht am Ziel.
Du erfährst dich als heimatlos,
unterwegs zwischen Krippe und Kreuz,
zwischen deiner Geburt und deinem Tod,
trägst eine grenzenlose Sehnsucht
und nichts und niemand kann sie dir stillen.

Was dir heute lieb ist, ist morgen vergangen.
Was du heute noch nicht kennst, wird dir morgen geschenkt.
Menschen verlassen dich und andere beginnen, mit dir zu gehen.
Dein Leben ist ein immer neues Werden und Vergehen,
ein Loslassen, um zu empfangen.

Dein Leben ist ein Weg.
Sag Ja dazu!
Das ist der erste Schritt ins Leben.

(Pater Maximilian M. Bauer)

Gebet zur Pause

Wir halten inne mitten am Tag - Wir unterbrechen unseren Weg.

Wir unterbrechen unser Denken - Wir unterbrechen uns selbst.

„Guter Gott, wir machen Rast.

Nach einem guten Stück unserer Strecke danken wir für den Weg,
den wir bis hierhin schon geschafft haben.

Lass uns in dieser Pause neue Kraft schöpfen,
verleihe uns die Energie für den Wegabschnitt, der noch vor uns liegt.

Schenke uns die nötige Ausdauer, um unser Ziel zu erreichen.

Das bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Amen“

Wir pilgern zur "Trösterin der Betrübten" nach Kevelaer

Gegrüßet seist du, Maria

"Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.
Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder
jetzt und in der Stunde unseres Todes.
Amen"

Gebet zum Einzug in Kevelaer

Unser Pilgerweg neigt sich seinem Ende, wir haben die Strecke geschafft.
So wollen wir zurückschauen auf den Weg, den wir heute gegangen sind.
Rufen wir unsere Gespräche in Erinnerung, denken wir an unsere Eindrücke,
spüren wir Gottes Begleitung auf diesem Weg nach.

Am Ende dieses Weges sammeln wir unsere Gedanken und wenden uns dir zu:

Christus, du bist der Boden unter unseren Füßen, der zu unserem Weg wird.
Kyrie eleison.

Christus, du bist das Wasser für unseren Durst, das uns das Leben in Fülle schenkt.
Christe eleison.

Christus, du bist das Wort in unserem Gespräch, das uns zum Zuspruch wird.
Kyrie eleison.

Alles hat seine Zeit, losgehen und ankommen, reden und schweigen, hören und sehen, suchen und finden, lachen und weinen. Wir danken dir, Herr, dass du uns die Zeit gibst, Erfahrungen zu machen und Deine Gegenwart zu spüren.

Amen

Gebet auf dem Kapellenplatz in Kevelaer

Herr, unser Gott.

Hier in Kevelaer fühlen wir uns dir und der Gottesmutter besonders nahe.

Lass diese Zeit für uns zum Segen werden.

Lass uns dich spüren in Gottesdiensten, in Momenten der Stille und des Gebets,
in der Beichte, in Andacht und Kreuzweg, dass wir neu werden in dir.

Amen